



Diese Abiturienten können einen Notenschnitt von 1,5 oder besser vorweisen.

Fotos: Schmid



Laura Miháila und Vanessa Zobel bekommen eine besondere Ehrung.

## Die Geehrten

- **Notendurchschnitt bis 1,5: Fachhochschulreife:**  
1,5: Matthias Schall, Simon Altmann  
1,4: Michael Jäger  
1,3: Florian Pongratz, Marie D'Aquila  
1,2: Carina Zollner, Theresa Prasch  
1,1: Niklas Preusche

- **Fachgebundene Hochschulreife sowie Allgemeine Hochschulreife:**  
1,5: Heike Lanzinger  
1,4: Daniela Holzer, Sabrina Steudle  
1,2: Birgit Rank

- **Ehrungen für gesellschaftliches Engagement und soziale Kompetenzen:** Laura Miháila, Vanessa Zobel und Birgit Rank

- **Erster Preis des Regionalschneids „Ideen machen Schule“:** Rebecca Ellmann, Simone Graßl, Jan Aschenbrenner und Michael Jäger

## Die Zahlen

Ihr Fachabitur beziehungsweise ihr Abitur haben 174 Schüler bestanden. Davon bekommen 133 nach der zwölften Klasse ihr Fachabitur. 41 der 13. Jahrgangsstufe dürfen das Zeugnis über die fachgebundene Hochschulreife entgegennehmen und von diesen erhalten wiederum 29 die allgemeine Hochschulreife, da diese Schüler eine zweite Fremdsprache vorweisen können. Von den diesjährigen Fachabiturienten bleiben 36 der Schule treu, um im nächsten Schuljahr die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife zu erwerben. -me-

**Cham. (me) Geschafft!** 174 Frauen und Männer haben am Freitag ihre Fachabitur- und ihre Abiturzeugnisse erhalten. Abends feierten sie bei einem Ball verdienstermaßen ihren Abschluss – vormittags bekamen sie in der Stadthalle Cham von einer Reihe von Ehrengästen Ratschläge mit auf ihrem weiteren Lebensweg.

„Jeder heute freut sich mit den Entlassschülern“, sagte die Schulleiterin des Beruflichen Schulzentrums Cham, Barbara Dietzko. Sie hoffte, dass die Schüler sich trotz der Regeln, die sie an der FOS und BOS einhalten mussten, frei entfalten konnten. Und sie wünschte sich, dass die Abiturienten stets bei Problemen eigene Lösungen finden und in Sachen Gemeinwohl voranschreiten. „Sie sind unsere Zukunft.“

## „Wir brauchen euch!“

Als ehemaliger Schüler und Landratsstellvertreter sprach Markus Müller. Er erinnerte sich in seiner Rede an Lehrer, die ihn geprägt haben. Er besuchte den Technikzweig. „Ich habe die Zeit in bester Erinnerung.“ Vor allem den Wechsel zwischen Unterricht und Praktika habe er als sehr angenehm in Erinnerung. Mitte der 80er Jahre lag die Arbeitslosenquote im Bereich Kötzing im Winter bei 46 Prozent, im Sommer bei 20 Prozent. „Außerdem gab es nur wenige Lehrstellen.“ Heute sei dagegen Vollbeschäftigung. „Was in diesen 30 Jahren im

# „Der Abschied fällt nicht leicht“

## 174 Männer und Frauen erhalten ihr Abitur- oder ihr Fachabiturzeugnis



Lisa Montag (links) und ihre Schüler musizieren.

Landkreis passiert ist, ist sensationell“, freute sich Müller. Auch wenn es viele der Abiturienten erstmal von Zuhause wegzieht: „Wir brauchen kluge Köpfe!“, bat er darum, wieder zurückzukommen in den Landkreis Cham, zum Leben und zum Arbeiten.

Besonders begeistert zeigte sich die Bürgermeisterin der Stadt Cham, Karin Bucher, von Matthias Schmid. Der Fachoberschüler lieferte einen ungewöhnlichen Einstieg in die Entlassfeier: Er beatboxte, das heißt er ahmte mit Mund, Rachen und Nase Geräusche und Stimmen nach. „Das fand ich fantastisch – ein Sinnbild für die Modernität der Schule“, lobte sie. Als ehemalige Fraunhofer-Gymnasias-tin erschienen ihr die FOSler und BOSler immer cooler, „die durften nämlich schon rauchen“. Als erste

Schule im Landkreis bekam die Einrichtung einen Computer – „der füllte damals einen Raum“. Denn im Gegensatz zu den Gymnasialen wurde diesen Schülern zugetraut, dass sie den Computer bedienen können.

Die Einrichtung sei zu einer eigenständigen Schule geworden, nicht als Notnagel, sondern vielmehr ein vollwertiger Weg zum Abitur. Sie habe Respekt davor, wenn jemand nach der Lehre nochmal die Schulbank drückt. „Aber das Lernen geht auch jetzt noch weiter“, betonte Bucher. Sie wisse, wie wichtig es sei, auf dem neuesten Stand zu sein. Noten seien kein Maßstab für die persönliche Leistung.

Der Bundestagsabgeordnete der CSU, Karl Holmeier, ist ehemaliger Schüler und Vorsitzender der Fördervereinigung. Von 1972 bis 1974

besuchte er die Einrichtung, genauer gesagt den Zweig Soziales. Er wünschte sich, dass viele Abiturienten der Schule treu bleiben und der Fördervereinigung beitreten. „Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt – mit Beruf und Studium. Sie haben alle Möglichkeiten bei uns im Landkreis“, warb Holmeier noch einmal kräftig, weiterhin im Landkreis Cham daheim zu sein.

Lutz Kluge, Vorsitzender des Elternbeirats, konnte das befreiende Gefühl nach den Prüfungen gut nachvollziehen. „Wir Eltern sind stolz auf euch.“

## „Jetzt geht's los“

Schließlich durften die beiden Schülersprecher Sandro Lohmer und Vanessa Zobel an ihre Mitschüler Worte richten. „Unser Leben geht jetzt erst richtig los“, freute sich Lohmer. Das Abiturzeugnis verglich er mit einem Schlüssel, der ihnen jede Tür öffne. „Der Einstieg war nicht leicht, der Abschied auch nicht“, erinnerte sich Zobel an die Schuljahre. Zobel und Lohmer hoffen, dass jeder einen Beruf findet, der ihn begeistert.

Zwischen den Reden sorgten Lehrerin Lisa Montag und die Schüler Radu Hoaghie, Matthias Schmid, Kilian Schönberger und Martin Hof für passende Musik. Dann war der Höhepunkt gekommen – die 174 Schüler erhielten ihre Zeugnisse unter tosendem Applaus.

Mehr Fotos unter [www.idowa.plus](http://www.idowa.plus)



Die zwölfte Technikerklasse der Fachoberschule bekommt ihre Zeugnisse.



Drei kleine Kinder und die Beste der BOS: Birgit Rank.



Die zwölfte Klasse der FOS, Zweig Soziales und Wirtschaft.